

Mitteilungen aus dem Gemeinderat / Verwaltung

Entsorgungen

Grünabfuhr: Dienstag, 10. Juni 2014

Verwaltung

Gemeindeversammlung

Am 20. Mai 2014 wurde die Rechnungsgemeindeversammlung abgehalten. 62 Stimmberechtigte liessen es sich nicht nehmen, sich zu Beginn der Versammlung über die Machbarkeitsstudie der Umfahrung Matzingen orientieren zu lassen. Im Weiteren haben die Stimmberechtigten der Rechnung 2013 und der Verwendung des Ertragsüberschusses einstimmig zugestimmt. An Herr Rrahmon Korça und seine beiden Töchter Lavdrina und Leona, wohnhaft Juchstrasse 1a, wurde mit grosser Mehrheit das Matzinger Gemeindebürgerrecht erteilt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Stimmbürgern recht herzlich für die Zustimmung zu den Anträge und für das ihm entgegengebracht Vertrauen.

Öffnungszeiten

Heute Freitag, 30. Mai 2014 bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung, aufgrund eines Brückentags, den ganzen Tag geschlossen.

Bauverwaltung: Baubewilligung

Baugesuche im ordentlichen Verfahren
Gesuchsteller: Vaclav Kolek, Ifang 7, Matzingen. Bauvorhaben: Anbau Abstellraum an best. Garage, Parzelle Nr. 176.

Umfahrung Matzingen

Für alle Interessierten liegt eine Projektmappe über die Machbarkeitsstudie Umfahrung Matzingen, im Haus Altholzstrasse 5, zur Einsichtnahme auf.

Gesundheitsberatung der Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf

Jeweils am 1. Freitag im Monat 13.30–14.30 Uhr, ohne Anmeldung: Kontrolle der Blutdruck- und Blutzuckerwerte, Wundberatung usw. Beratungs-, Kontakt- und Ansprechstelle bei Gesundheit- und Altersfragen.

Ostermarkt

Die Verantwortlichen des Ostermarktes 2014, vom Gewerbeverein B. Winkler, von den Marktfahrer S. Enz und Gemeindevorstand W. Hugentobler haben ein Auswertungsgespräch abgehalten. Nach seiner ersten Durchführung darf

der Ostermarkt als Erfolg bezeichnet werden. Aufgrund dessen steht schon heute fest, dass im nächsten Jahr wieder ein Ostermarkt stattfinden wird. Dieser wird jedoch in den Strukturen gegenüber diesem Jahr leicht verändert sein. In der Besprechung wurde festgehalten, dass Kommunikation und Information verbessert werden und die Verantwortlichkeiten klar geregelt sein müssen. Es werden Lehren aus diesen «Kinderkrankheiten» gezogen und Anpassungen für das nächste Jahr vorgenommen.

Ortsmuseum

Am Sonntag, 1. Juni 2014 stellt der Buchautor Heinz Roggenbach, Stettfurt, sein Werk «Lebens- und Kulturraum Lauchetal» im Ortsmuseum Matzingen der Öffentlichkeit vor.

Jugendturnfahrt ins Mittelalter

Am Samstag, 17. Mai 2014, pünktlich um 9.15 Uhr war die Reiseschar von 23 Kindern und 5 Begleitpersonen auf dem Bahnhof Matzingen versammelt. Mit der Bahn fuhr man bis Winterthur-Sennhof, wo die Wanderung zur Kyburg begann.

Dem ehemaligen Industriekanal entlang ging es zuerst bequem bis zur hölzernen Tössbrücke aus dem Jahre 1846. Von dort musste jedoch über die Chilestapfete (486 Treppenstufen) die Kyburg erobert werden. Was die einen als Wettrennen spielend absolvierten, war für die anderen eine Herausforderung. Glücklicherweise alle angekommen aus dem Rucksack. Gestärkt und ausgeruht, startete die Besichtigung der über 800 Jahre alten Burg.

In der alten Küche prüften die Kinder ihren Geruchssinn, das Archiv wurde von einem fürchterlichen Drachen bewacht und im Gefängnis war zum Glück ausser einer Fledermaus niemand zu sehen. Im Estrich wartete die «eiserne Jungfrau» und in der Folterkammer wurden die Daumenschrauben ausprobiert. Unter dem Dach durften die Kinder sich als Burgfräulein verkleiden oder das Laubbett auf seine Bequemlichkeit testen. Im Rittersaal musste natürlich jeder das Kettenhemd anziehen, was die Kleinsten beinahe zu Boden drückte.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen versammelten sich alle wieder im Burghof, wo noch der tiefe Ziehbrunnen bestaunt wurde. Die Heimreise

Wir gratulieren

Heute Freitag, 30. Mai 2014, feiert Gerda Hofmann-Wacker, Zelgliweg 2, Matzingen, ihren 83. Geburtstag.

Am Montag, 2. Juni 2014, feiert Jutta Büchi-Walde, Oberdorfstrasse 8, Matzingen, ihren 82. Geburtstag.

Am Montag, 2. Juni 2014, feiert Hans Schärer, AH Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, Frauenfeld, seinen 86. Geburtstag.

Am Donnerstag, 5. Juni 2014, feiert Hermine Hofmann-Kühler, Alte Poststrasse 25, Matzingen, ihren 92. Geburtstag.

Am Dienstag, 10. Juni 2014, feiert Walter Horber, Rooswis 34, Halingen, seinen 87. Geburtstag.

führte durch das Dorf Kyburg, weiter über Feld und Wald nach Ettenhusen. Für die Jüngsten war der Fussmarsch zu Ende, der Rest wanderte weiter nach Billikon.



Im Bus nach Effretikon traf man sich wieder und fuhr gemeinsam nach Hause. Es war ein toller und spannender Tag, welcher sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Marianne König

Ortsmuseum Matzingen

Mtg. Am kommenden Sonntag, 1. Juni, um 14.30 Uhr findet im Ortsmuseum Matzingen die Vorstellung vom Buch «Lebens- und Kulturraum im Lauchetal» statt. Anwesend ist der Autor, Heinz Roggenbach, Stettfurt. Er wird über das Zustandekommen seines Werkes informieren. Gleichtags kann das Buch auch erworben werden.

Interessanter Nebenerwerb als Reinigungskraft.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Betreuung unserer Kunden:

Reinigungskräfte in Teilzeit.

Ihr Einsatzgebiet sind private Haushalte sowie Büros in der Region Wängi.

Sie sollten ein gepflegtes Auftreten haben, zuverlässig sein und fließend Schweizerdeutsch sprechen.

Was Sie bei uns erwartet:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- gute Bezahlung
- flexible Arbeitszeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt. Dann rufen Sie einfach unverbindlich an: **052 369 50 43**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MBR Thurgau AG
Frauenfelderstr. 12
9545 Wängi
www.mbr-thurgau.ch
m.oswald@mbr-thurgau.ch



Der Weissstorch – der Glücks- und Kindlibringer

Bei schönstem Wetter begrüßte Kurt Blank, Präsident des VVM (Verkehrs- und Verschönerungsverein Matzingen), am Sonntag, 25. Mai, 64 Interessierte zum Dorfrundgang mit fachkundiger Führung von Reto Zingg, Ökologe und Storchenvater.

Mit einer Spannweite von 2 bis 2,2 Meter, einem Gewicht von 3,5 bis 4 Kilogramm und einem Höchstalter von bis zu 40 Jahren, hat sich der Weissstorch in Matzingen auf einer Mobilfunkantenne niedergelassen. Im Moment werden 3 Junge ausgebrütet, welche rund um die Uhr von möglichen Feinden (z.B. dem Milan) geschützt werden. Abwechslungsweise gehen das Männchen und das Weibchen, welches zierlicher ist und auch einen kleineren Schnabel aufweist, auf Nahrungssuche. Man bedenke, dass die 3 Jungvögel 3,5 Kilo Nahrung pro Tag brauchen. Die Hauptnahrung sind vor allem Mäuse und Würmer.



Der Storch ist ein Wiesenvogel und braucht genug Wasser in der Nähe. Reto Zingg ist überzeugt, dass sich Dank des Rehliweiher die Störche bei uns niedergelassen haben. Mit Bedauern stellte er jedoch während des Rundgangs fest, dass der Vogel viel zu weit weg auf Nahrungssuche gehen muss. Das aufgrund der intensiven Bewirtschaftung von Grasflächen. Das heisst konkret, falls wir Matzinger und Matzingerinnen den Storch langfristig gesehen bei uns beherbergen wollen, müssen unbedingt zusätzliche (Über)Lebensräume geschaffen werden. Es sind im Moment zu wenig Ökowieden/-flächen vorhanden, die der Artenhaltung auch im Allgemeinen dienen würden.

Nach der sehr spannenden Führung wurden feine Würste und Gemüsespiessli vom Grill angeboten. Diverse Kuchen und vor allem der Storchenkaffee fanden guten Anklang!

An der 68. Generalversammlung des VVM wurde das Vorjahresprotokoll von Karin Fiechter (Aktuarin) verlesen und der Jahresbericht von Kurt Blank. Die Jahresrechnung 2013, welche (aufgrund des neuen Grillplatzes) ein Minus von rund 10000 Franken aufweist, wurde von Manfred Feige (Kassier) erläutert. Der Präsident bedankte sich bei allen Anwesenden und wies darauf hin, dass die Damhirsche kein Brot brauchen und wenn, dann bitte nur gut getrocknetes!

Brigitte Steiert



Neu für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50% Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis V PAY-Karte und PrePaid MasterCard.



Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen

Telefon 052 369 78 78

Geschäftsstelle Matzingen

Telefon 052 376 11 29

RAIFFEISEN



Gemeinnütziger Frauenverein Matzingen

Besuch Naturzentrum Thuraun, Flaach

Mittwoch, 18. Juni 2014

Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz katholische Kirche

Führung: 14.30–16.00 Uhr Kosten: ca. Fr. 18.–

Anmeldung bis 10. Juni an:

Vreni Alig, Telefon 052 376 10 70 (abends) oder vreni.alig@hispeed.ch

Nähere Angaben im Text in dieser Dorfpost.

Drucken oder Kopieren?

Wir arbeiten Hand in Hand.



Fachleute
bieten
Ihnen die
für Sie
optimale
Lösung!

typodruck bosshart AG
UHU Copy-Print

typodruck bosshart ag
CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 12 07
Fax 052 365 12 18

typodruck

bosshart ag

Trauerzirkulare

Innerhalb eineinhalb Stunden erhalten Sie die bestellten Todesanzeigen.

Die **Weiterleitung** an die von Ihnen **gewünschten Zeitungen** ist im Preis inbegriffen.

Auch an Wochenenden und an Feiertagen

können Sie Ihre Anzeigen unter der Telefon-Nummer 079 208 61 15 bestellen.



**UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, 9545 Wängi,
Telefon 052 378 29 10, info@uhu-copy-print.ch**

Mühli Matzingen

Werte Matzingerinnen und Matzinger

Das «Mühli»-Gebäude-Ensemble ist ein Juwel der Gemeinde Matzingen. Es verkörpert Tradition und soll gerade deswegen sorgfältig unterhalten und weiterentwickelt werden. Schliesslich war die «Mühli Matzingen» über die vergangenen Jahrhunderte immer wieder ein Ort der Innovation und des Pioniergeistes, was uns als heutige Eigentümerin auch verpflichtet.

In unserem Auftrag haben die Architekten von Innoraum AG, Frauenfeld, mit allem nötigen Feingefühl eine Vision für die nächste Entwicklungsstufe der «Mühli» entwickelt, die wir Ihnen am 25. April 2013 anlässlich einer ersten Gemeinde-Orientierung vorstellen durften. Das positive Echo, das wir dabei erfahren haben, hat uns angespornt. Unter dem Lead von Innoraum AG und der kompetenten und engagierten Unterstützung von Baufachleuten und öffentlichen Stellen wandelte sich die Vision in ein konkretes Projekt, das wir Ihnen an einer zweiten Gemeindeorientierung vom 30. April 2014 präsentieren durften. Ihre erneut positive Resonanz spiegelte sich auch darin, dass die Frist der öffentlichen Bauauflage am 14. Mai ablief, ohne dass eine einzige Einsprache eingegangen ist. Das zeugt von grossem Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür und werden uns aufrichtig anstrengen, es auch optimal und nachhaltig zu erfüllen.

Unser Baugesuch blieb zwar ohne Einsprachen, doch muss es noch zahlreiche weitere Kriterien erfüllen, bevor der Gemeinderat Matzingen eine Baubewilligung erteilen kann. Nachdem wir aber sorgfältige Vorarbeit geleistet haben und auch mit den massgeblichen kantonalen Stellen vorab Knackpunkte lösen konnten, sind wir zuversichtlich, dass einer Baubewilligung nichts mehr im Wege steht.

Sobald der Gemeinderat uns die Bewilligung erteilt, werden wir in einer nächsten Phase in die Planung der Details gehen und für die grossen Arbeitsgattungen Offerten einholen. Nur so können wir eine konkrete Kostenprognose erarbeiten, die dann Basis für eine massgeschneiderte Finanzierungslösung und die Gestaltung der Mietzinsen sein wird. Natürlich wären wir den Weg bis hier hin nicht gegangen, ohne die feste Überzeugung, dass sich eine tragfähige Wirtschaftlichkeit für das «Mühli-Erneuerungs- und Umnutzungsprojekt» finden lässt. Bevor wir dann aber die eigentliche Bauphase einläuten, werden wir Sie natürlich gerne wieder informieren.

Herzlichen Dank für Ihr breites Wohlwollen, das Sie der «Mühli Matzingen» und ihrer Entwicklung entgegen bringen.

Stefan Böni,
Böni Immobilien AG, Frauenfeld

WERDER
Werder Schreinerei AG
Brühlstrasse 7
9545 Wängi
Tel. 052 369 50 00
www.werder.pro



Schlafen und Wohnen ohne lästige Mücken und Wespen
Insektenrollo, -flügeltüren, -schieber oder -spannrahmen
ab 5 Stück / 5% Mengenrabatt

Genossenschaft Alterswohnungen

mtg. Mit einführenden Worten über die Aufgabe von Alterswohnungen eröffnete Präsident Elmar Bissegger die Jahresversammlung. Dabei ging er vertieft auf das Thema Alterswohnung oder Altersheim ein. Wichtig sei für Menschen die älter werden, möglichst lange im eigenen Wohnumfeld den Lebensabend verbringen zu können. Und da werde sicher künftig noch vermehrt wichtig sein, dass es zwischen den beiden Wohnmöglichkeiten das vertiefte Zusammenwirken mit einer lokalen Spitex-Organisation, oder mit einem lokalen Spitex-Stützpunkt gebe. Diese Möglichkeit sei bis jetzt in Matzingen Realität. Seien doch gerade ältere Menschen auf die lokalen Stützpunkte angewiesen.

Der Präsident zeigte sich darum erstaunt, dass, wie er erfahren habe, die Politischen Gemeinden Matzingen Stettfurt und Thundorf beabsichtigen, den Leistungsauftrag unseres lokalen Spitex Vereins an die Regio Frauenfeld abzutreten. Ob und wie lange dann noch ein lokaler Stützpunkt bleibe, sei offen. In der Diskussion zeigte sich dann, dass dem Anliegen der politischen Gemeinden wenig Verständnis entgegengebracht wird. Funktioniere unsere Spitex doch mit Fachkompetenz, aber auch in finanzieller

Hinsicht. Mit dem Alters- und Pflegeheim Wängi stehe sogar in nächster Nähe ein gut geführtes Heim für einen Übertritt zur Verfügung. Der Vorstand solle sich in die Thematik vertiefen, so der Auftrag eines Anwesenden.

Im Jahresbericht werden die hauptsächlichlichen Vorstands-Tätigkeiten aufgezeigt: Zur Zeit sind 105 GenossenschaftlerInnen zu verzeichnen. Erfreulicherweise sei im Berichtsjahr kein Leerstand bei den Wohnungen zu verzeichnen gewesen. Der Unterhalt verlief grundsätzlich im normalen Rahmen. Die Hauswartdienste werden seit 1. Oktober von Manfred Weiland wahrgenommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Diese wurde zusammen mit der Bilanz von den Anwesenden genehmigt. Rechnungsführer Peter Diethelm warb bei dieser Gelegenheit für das Zeichnen von Genossenschafts-Anteilscheinen. Denn es sei für die Genossenschaft äusserst wichtig, den vorhandenen Bestand vom Genossenschaftskapital auch für die weitere Zukunft zu halten.

Alle Vorstands-Mitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig wieder gewählt, ebenso Elmar Bissegger als Präsident. Aus der Kontrollstelle trat Hans Ulrich Brenner zurück. 14 Jahre hat er sich nicht nur als Kontroller, sondern auch als Berater in finanziellen Belangen eingesetzt. Mit grossem Applaus wurde er verabschiedet. Vreni Benz wurde an seiner Stelle einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Versammlung wurde den Anwesenden der Genossenschaftszins in Form eines feinen Nachtessens serviert.

Sommerlager 2014

Wanted! Jagd auf die Daltons

Es ist wieder soweit und das Sommerlager von Jungwacht Blauring Wängi steht bevor. Auch in diesem Jahr werden wir in der ersten Sommerferienwoche vom 5. bis 12. Juli 2014 gemeinsam für eine Woche nach Einsiedeln ins Sommerlager fahren.

Die Daltons treiben einmal mehr ihr Unwesen im Wilden Westen und haben es wieder einmal geschafft aus dem Gefängnis auszubrechen. Im Sherifldorf Einsiedeln herrscht die totale Aufregung und der Sheriffchef tappt komplett im Dunkeln. Doch zum Glück gibt es da noch Lucky Luke, den einsamen Cowboy, welcher mit seinem kühlen Kopf für Recht und Ordnung sorgt. Doch in diesem Fall scheint auch er etwas überfordert zu sein.

Unser Sommerlager stellt in diesem Jahr ein Hauslager dar und bietet somit auch den jüngeren Gästen eine ideale Chance das Lagerleben hautnah zu erfahren. Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse aus Wängi, Matzingen und Umgebung. Das Sommerlager findet jeweils unter Jugend und Sport statt und bietet nebst Action, Spannung und Spass auch viel Sport und Bewegung in der freien Natur.

Wir würden uns riesig freuen, auch in diesem Jahr mit vielen motivierten Kindern und Jugendlichen verreisen zu dürfen und eine abenteuerreiche Woche in Einsiedeln verbringen zu können. Weiter Infos, sowie die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter www.waengi.jubla.ch.

Gesundheitsberatung der SPITEX in Matzingen

**Am Freitag, 6. Juni 2014
von 13.30 bis 14.30 Uhr**

Im SPITEX-Zentrum,
Lauchefeld 31 (3. Stock, Lift)

Kontrolle der Blutdruck- und Blutzuckerwerte, Wundberatung usw.
Ansprechstelle bei Gesundheits- und Altersfragen.

SPITEX-VEREIN
Matzingen Stettfurt Thundorf

Gioia
Secondhand-Boutique
Elisabeth Rohr, Kirchstrasse 14
9548 Matzingen, Tel. 078 698 58 31

**Donnerstag, 5. Juni, 9 – 16 Uhr
Grosser Sommerausverkauf**

4 für 3 Jedes Stück Fr. 5.–
Damenkleider, Taschen,
Schmuck, Schuhe

Erlös zu Gunsten von Kindern
in Afrika und Armenien

Gratis Kaffee

Drucker-Papier

Format A4, weiss, 80g, ECF (elementarchlorfrei)

500 Blatt	Fr. 8.50	2000 Blatt	Fr. 32.50
1000 Blatt	Fr. 16.70	2500 Blatt	Fr. 36.40
1500 Blatt	Fr. 24.70	(inkl. Mwst)	

UHU Copy-Print

Wilerstrasse 3, (Bürogebäude ehemalige Weberei)
9545 Wängi, Telefon 052 378 29 10, info@uhu-copy-print.ch

Auch farbige Papiere

in Schachteln (500 Blatt) oder kleinen Stückzahlen erhältlich!

- Formate A4 und A3
- 80 g, 120 g und 160 g

Jahresprogramm Gemeinnütziger Frauenverein

Ausflug ins Naturzentrum Thurauen bei Flaach

Unser Nachmittagsausflug ins Zürcher Weinland startet beim Naturzentrum mit einem kurzen Überblick über die Thurauen und ihre Renaturierung. Auf dem imposanten Luftsteg geniessen wir die Aussicht und entdecken den Auenwald aus der Vogelperspektive. Danach begeben wir uns auf Holzstegen ins grüne Labyrinth des Auenwaldes. Wir treffen altbekannte Sänger und unbekannte Räuber an und erfahren mehr über die bemerkenswerten Eigenschaften der Silberweide.

Das sind nur einige Beispiele zur Führung auf dem Erlebnispfad. Zum Abschluss steht die Ausstellung «Kosmos Auenlandschaft» für eine freie Besichtigung nach Lust und Laune offen. Haben wir sie neugierig gemacht auf diesen Nachmittag in der Natur? Für diesen Ausflug sind auch Kinder im Schulalter willkommen. Wir empfehlen wetterfeste Kleidung und robuste, bequeme Schuhe. Nach der Führung können wir uns im Restaurant stärken oder die aktuelle Ausstellung im Zentrum besuchen. Wir fahren mit Privatautos und bilden wie immer Fahrgemeinschaften. Beachten sie zur

Anmeldung das Inserat in dieser Dorfpost sowie die Flyer im Dorf. Wir freuen uns auf zahlreiche grosse und kleine Naturfreunde und einen interessanten Nachmittag!
Vorstand GFM

Bitte maximal 2400 Zeichen



Bitte beachten Sie beim senden eines Artikels für das Wängenerblättli:

**Ein Text sollte maximal
2400 Zeichen umfassen**
(inklusive Wortabstände)

Wenn ein Bild zusätzlich zum Text veröffentlicht werden soll, berücksichtigen Sie dies bei der Anzahl Zeichen und reduzieren den Text in etwa um die entsprechende Anzahl Zeichen (~ 400).

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kindergarten im Altersheim

Über hundert Gäste von w.u.k. warten am Freitagabend im Neuhaussaal gespannt auf Dominic Deville, den Kindergärtner und Publikumsspalter, den die einen genial und die anderen super finden. (Seine eigene Einschätzung ...)

Der Tag beginnt wie immer mit einem Albtraum vom auf ihn wartenden Morgen im Kindergarten, wo alles aus dem Ruder läuft. Deville stellt sich im Traum aber tapfer der Herausforderung und legt sich einen Triangel bereit. Mit diesem wichtigen Arbeitsinstrument will er seine Rasselbande disziplinieren.



Um fürs Publikum eine verstandes-mässige Basis zu schaffen, erklärt er zuerst einmal die vier Grundtypen in einem modernen Kindergarten. Typ 1 ist zwar physisch anwesend, aber völlig unmotiviert und lässt sich schwerlich aus der Reserve locken. Das Plappermaul hingegen hat Sinn für tausend Details und trägt das Herz auf der Zunge. Dann gibt es da noch den mediengeschädigten Chaoten, der sich für Spiderman hält und nur mit Mandala malen ruhiggestellt werden kann. Der kapriziöse Typ 4 kommt aus einem gebildeten Elternhaus, ist kognitiv weit entwickelt und kann sich sehr gewählt ausdrücken.

Mit diesen vier Grundtypen verbringt Deville seinen Kindergartenalltag. Von seriöser Planung hält er nicht viel, er arbeitet lieber aus dem situativen Ansatz heraus. Er singt mit den Kleinen Punksongs und erzählt ihnen gruselige Märchen mit tausend widerlichen Details. Beim Erzählen zieht er alle Register und stellt die Bösen szenisch so überzeugend dar, dass seine Schützlinge überfordert sind und zu weinen beginnen.

Hin und wieder bekommt er auch Telefonanrufe von besorgten Müttern, deren Kinder von den schauerlichen Geschichten erzählt haben. Sie beruhigt er, indem er ihnen zu verstehen gibt, was er schon Brisantes von den Kleinen über das Leben daheim erzählt bekommen habe. Das wird dann sofort als reine Fantasie der Kinder ausgelegt. Also meint Deville, solle man doch auch nicht alles glauben, was die Kleinen vom Kindergarten nach Hause tragen ... So mag manch ein Tag nicht nur mit einem Albtraum anfangen, sondern auch enden. Diesmal allerdings für die Kinder. Ein lustiger Abend voll Witz und Situationskomik!

Rosi Roeschli

HEIZÖL bester Qualität

Möchten Sie mehr
darüber wissen?
... dann rufen Sie uns an.



Heizöl-Discount, Hanspeter Stalder AG, 9548 Matzingen
Tel. 052 376 16 86, Fax 052 376 41 94
stalder-heizol@solnet.ch www.heizöl-discount.ch

CLEVERE PRODUKTE DANK CLEVEREN MITARBEITENDEN



KMS AG
Hardstrasse 18b
9548 Matzingen
T 052 369 69 99

mail@kms-ag.ch
www.kms-ag.ch

